

Ministerin

Vorsitzende des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Katja Rathje-Hoffmann, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1698

15. Juni 2023

Nachfrage aus der 26. Sitzung des Sozialausschusses vom 1. Juni 2023 zur Förderung der Schulen in den therapeutischen Gesundheitsfachberufen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der Sitzung des Sozialausschusses vom 1. Juni 2023 hatte sich Abgeordneter Dr. Garg (FDP) erkundigt, inwiefern sich die Anzahl von Schülerinnen und Schülern der therapeutischen Gesundheitsfachberufe in den letzten Jahren entwickelt hat und ob die Fördersumme im Zuge der Schulgeldfreiheit in SH erhöht wurde. In diesem Zuge wies Abgeordnete Pauls (SPD) darauf hin, dass wohl eine Schule im Bereich der therapeutischen Gesundheitsfachberufe aufgrund der Haushaltssperre in eine finanzielle Notlage geraten wäre, da das Schulgeld nicht ausgezahlt wurde. Dazu möchte ich Folgendes mitteilen:

Wurde die Landesförderung zur Schulgeldfreiheit in den therapeutischen Gesundheitsberufen seit Einführung erhöht? (Frage Abg. Dr. Garg)

Die Schulgeldfreiheit in den Ausbildungen der Gesundheitsfachberufe Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie und med. Bademeister und Masseur wurde durch Zuwendungen des Landes im Jahr 2019 eingeführt. Die Förderhöhe betrug damals 400,- € pro Azubi pro

Monat. Förderberechtigt sind Schulen, die nicht gesellschaftsrechtlich mit einem Krankenhaus verbunden sind und wo somit keine Finanzierung der Schulkosten über das KHG möglich ist. Die diesbezügliche Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Verwirklichung der Schulgeldfreiheit in den Ausbildungen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Podologie und medizinische Bademeisterinnen und Bademeister und Masseurinnen und Masseur wurde 2022 angepasst. Seitdem beträgt die Förderung 450,- € pro Azubi pro Monat.

Wie hat sich die Anzahl an Auszubildenden in den therapeutischen Gesundheitsfachberufen in den letzten Jahren entwickelt? (Frage Abg. Dr. Garg)

Aufgrund fehlender statistischer Daten liegen hierzu keine amtlichen Informationen vor. Die statistische Erhebung durch das Statistikamt Nord wird nach mehrjähriger Pause (letztmalig 2018/2019) mit dem Schuljahr 2023 wiederaufgenommen. Hintergrund der Erhebungspause war eine fehlende Rechtsgrundlage, die das Statistikamt Nord zur Datenerhebung benötigt. Diese fehlende Rechtsgrundlage wurde 2022 geschlossen. Ab 2023 wird die Erhebung wieder im Herbst eines jeden Jahres erfolgen. Indes deuten im SHIBB vorliegende Daten darauf hin, dass es eine Steigerung der Anzahl an Auszubildenden gegeben hat. Nach Datenlage im SHIBB waren es in allen Schulen (im Bereich der Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie und med. Bademeister und Masseur) des Landes:

- 847 Auszubildende in 2018
- 1281 Auszubildende in 2022

Die Entwicklung der durch Landesmittel geförderten Schulplätze hat sich hierbei wie folgt entwickelt:

- 589 Auszubildende in 2018
- 885 Auszubildende in 2022

Zur Auswirkung der Haushaltssperre auf eine Schule der Gesundheitsfachberufe (Frage Abg. Pauls):

Die im Ausschuss angesprochene Schule, die keiner Klinik oder einem größeren Träger angehört, geriet während der verhängten Haushaltssperre 5/2023 nach eigenen Angaben in finanzielle Schwierigkeiten. Aufgrund nicht ausgezahlter Abschlagszahlungen kam die Schule wohl kurzfristig in Zahlungsschwierigkeiten. Gemäß SHIBB (Vollzugsbehörde der Förderung) wurde unmittelbar nach Aufhebung der Haushaltssperre die Abschlagszahlung ausbezahlt und es sei nicht zu nachhaltigen Problemen für die Schule gekommen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Kerstin von der Decken